

## Worum geht es bei dem Projekt?

Wie können Azubis und Dual Studierende aktiv zum Klimaschutz vor Ort beitragen? In dem sie zu „Kommunalen Klimascouts“ qualifiziert werden, eigene Projekte realisieren und so Klimaschutz in unterschiedliche Ressorts der teilnehmenden Kommunen und Unternehmen tragen.

## Wer führt das Projekt durch?

Das Difu hat das Projekt – gefördert über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums – entwickelt. Durchgeführt wird es von Klimaschutz- und Energieagenturen. In Mannheim und der Region Rhein-Neckar wird das Projekt von der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KliBA) und der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH durchgeführt.

## Wer kann teilnehmen?

Ziel ist es, interessierte Azubis und Dual Studierende aus Kommunen und Unternehmen in der Region in einem „Cluster“ (10-15 Kommunen/Unternehmen) zusammenzufassen und gemeinsam zu qualifizieren. Die Möglichkeiten, innerhalb der Kommunalverwaltung, eines kommunalen Eigenbetriebs oder eines Unternehmens aktiv zu Klimaschutz und Energieeinsparung beizutragen, sind sehr vielfältig. Grundsätzlich können alle interessierten Azubis/ Studierende teilnehmen. Die Fachrichtung der Ausbildung spielt keine Rolle.

## Wie profitieren Kommunen, Unternehmen und Teilnehmende vom Projekt?

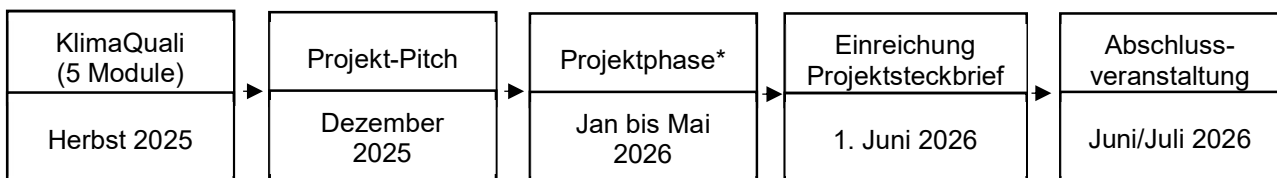
- Die teilnehmenden Azubis erhalten eine kostenfreie Zusatzqualifikation in einem zukunftsweisenden Thema.
- Die jungen Menschen werden an kommunalen Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit im Unternehmen herangeführt, sensibilisiert und motiviert.
- „Klimaschutz-Gedanken und Aktivitäten“ werden über die Auszubildenden in die Kommunen/Unternehmen getragen und weiter in den Strukturen verankert.
- Die umgesetzten Projekte der Klimascouts können Maßnahmen des bestehenden Klimaschutzkonzeptes oder der strategischen Ziele auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune bzw. zum nachhaltigen Unternehmen sein.
- Das selbstständige Initiieren und Umsetzen von Projekten fördern zudem die Eigenständigkeit der jungen Mitarbeitenden.
- Neben handfesten Einsparungen durch Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen hat das Engagement der Teilnehmenden auch eine positive Strahlkraft nach außen und unterstreicht die Vorbildfunktion der Kommunen/Unternehmen im Klimaschutz.

## Was wird vermittelt?

Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Einführung in die Themen Klimawandel, Energie und Klimaschutz sowie Grundlagen zu Projektmanagement und Kommunikation. Die Schulung wird als ein- bis eineinhalbtägige Präsenzveranstaltung oder als Online-Format (fünf Lehr-Einheiten) angeboten.

Mit dem erlernten „Handwerkszeug“ konzipieren die Azubis und Dual Studierende in ihrem Arbeitsumfeld eigenständig ein (niedrigschwelliges) Klimaschutzprojekt und setzen dieses vor Ort um. Unterstützt werden sie dabei von Mentorinnen und Mentoren aus ihren Kommunen/Unternehmen, z.B. Ausbildungsleitung bzw. Klimaschutz- oder Energiemanagement. Die KliBA und Klimaschutzagentur Mannheim unterstützen ebenso.

## Zeitplan



\*Die Bearbeitung und Umsetzung des Projekts nimmt ca. vier bis sechs Wochen in Anspruch (während der Arbeitszeit).

## Kontakt

Louise Lauppe (Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH)  
[Louise.lauppe@klima-ma.de](mailto:Louise.lauppe@klima-ma.de), Tel. 0621 862 484 25

Ab Juni 2025: Magdalena Schlenk  
[magdalena.schlenk@klima-ma.de](mailto:magdalena.schlenk@klima-ma.de), Tel. 0621 862 484 11

Anita Köhler (Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis gGmbH)  
[a.koehler@kliba-heidelberg.de](mailto:a.koehler@kliba-heidelberg.de), Tel. 06221 99875 26